

Sekretariat der Staatspolitischen Kom-
missionen
Parlamentsdienste
3003 Bern

Zürich, 17. April 2018

Vernehmlassung «Pa.IV. Berberat / Regelung für transparentes Lobbying»

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben am 25. Januar 2018 die eingangs erwähnte Vernehmlassung eröffnet. Als Dachorganisation der Schweizer Bauwirtschaft mit rund 70 Mitgliedorganisationen nehmen wir gerne wie folgt Stellung:

Das Zusammenschliessen zu Verbänden hat hierzulande eine lange Tradition. Verbände sind basisdemokratisch organisiert, womit deren Mitglieder die Grundhaltung und Positionen der Organisation vorgeben. Vertreter dieser Verbände – Politiker wie auch Verbandsangestellte – stehen für deren Werte und Anliegen ein, legen diese offen und stehen öffentlich für deren Interessen ein.

Verbände übernehmen damit als Interessenvertreter eine wichtige Funktion. Das politische System der Schweiz lebt von einem regen Austausch zwischen Parlamentariern und Vertretern von Verbänden. Die Zutrittsmöglichkeit für Interessenvertreter zum Parlamentsgebäude dient genau diesem Informationsaustausch und funktioniert seit jeher tadellos.

Dass nun mit Art. 69b des Vorentwurfs des ParlG pro Ratsmitglied künftig nur noch ein Ausweis an eine Interessenvertreterin/einen Interessenvertreter abgegeben werden kann, schränkt diese Austauschmöglichkeit zwischen Parlamentariern und Interessenvertretern ein. Namentlich für kleinere Verbände würde das Nachteile mit sich bringen, weil es für diese zusehends schwieriger werden dürfte, über einen Badge Zutritt ins Parlamentsgebäude zu erhalten.

Aus den genannten Gründen beantragten wir **in Art. 69b Abs. 1 den Satz «Nur einer dieser Ausweise darf an eine Person abgegeben werden, die als Interessenvertreterin oder Interessenvertreter tätig ist» zu streichen.**

Wenn schon, wäre bei einer Zutrittseinschränkung zu unterscheiden, ob es sich bei der Interessenvertretung um Verbände oder reine Lobbying-Büros handelt. Während die Verbände aufgrund ihrer basisdemokratischen Struktur transparent für ihre Interessen eintreten, ist bei reinen Lobbying-Unternehmen, welche sich je nach Auftrag für die eine oder andere Seite stark machen, oft nicht von vornherein klar, für welche Anliegen sie sich jeweils einsetzen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

bauenschweiz



SR Hans Wicki
Präsident



Sandra Burlet
stv. Direktorin